

# SO

# sehen wir es

5970

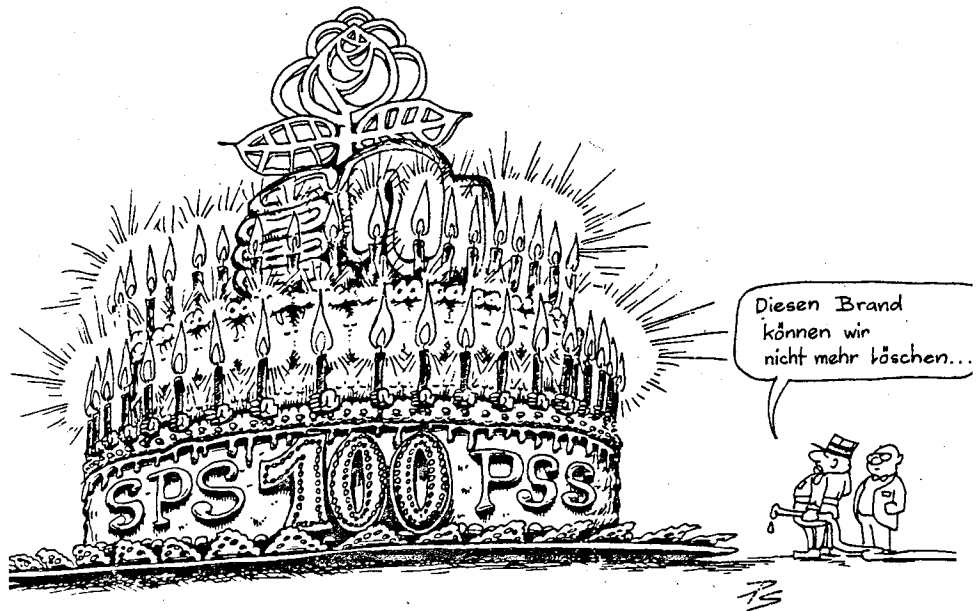
Herausgeber: SP Wädenswil, Postfach 552, 8820 Wädenswil  
Druck: Brühwiler AG, Horgen  
Erscheint sechsmal jährlich  
Preis: Einzelnummer Fr. 2.-, Jahresabonnement Fr. 8.-  
Nummer 5/88, September 1988



## 100 Jahre Sozialdemokratische Partei der Schweiz

In wenigen Tagen ist es soweit. Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz (SPS) feiert dann ihr 100 jähriges Bestehen. Am ordentlichen Parteitag vom 7.-9. Oktober in Zürich werden die Delegierten und Gäste dieses Jubiläum mit einem grossen Fest im Kongresshaus und im Volkshaus feiern. Während der Parteitag während den drei Tagen im Kongresshaus der Gründung mit Reden - u.a. von Oskar Lafontaine, René Felber und natürlich Helmut Hubacher - gedenken wird, findet das eigentliche Fest am Samstag, 8. Oktober ab 19.30 Uhr im Zürcher Volkshaus statt. Angekündigt sind Theaterdarbietungen, Kabaret, Liedermacher, Musik und Tanz. Dieses Fest ist für die Bevölkerung öffentlich.

Gegründet wurde die Sozialdemokratische Partei der Schweiz am 21. Oktober 1888 in Bern. Das Ziel der Gründer war eine Gesellschaftsordnung, "die durch die Beseitigung jeder Art von Ausbeutung das Volk von Elend und Sorge befreit, Wohlstand und Unabhängigkeit sichert, und damit die Grundlage schafft, auf der die Persönlichkeit sich frei und harmonisch entfalten und das ganze Volk zu höhern Kulturstufen aufsteigen kann". Dieses Ziel wollten die Gründer erreichen durch die "Ueberführung der Produktionsmittel aus dem Privatbesitz in den Besitz



der Gesellschaft und" durch den "Ersatz der kapitalistischen Wirtschaftsordnung durch eine Gemeinwirtschaft auf demokratischer Grundlage".

In diesen 100 Jahren wurde dieses ursprünglich Ziel nicht in allen Punkten erreicht. Oft musste die Zielsetzung den gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst und damit verändert werden.

Trotzdem: das anvisierte Ziel, in der Schweiz neben der politischen auch eine wirtschaftliche Demokratie zu schaffen, daran zu arbeiten, dass nicht mehr so wenige in unserem Land so viel besitzen, während viele nur wenig haben, haben die Mitglieder der SPS nicht aufgegeben.

In diesen 100 Jahren hat sich

in der Schweiz vieles geändert - nicht zuletzt dank der Arbeit der Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei auf allen Ebenen unseres Staates. Mit legitimen Mitteln versuchten und versuchen sie, die von ihnen selbst gesetzten Ziele zu erreichen. Diese Mittel waren und sind: Demonstrationen, Streiks, Mitarbeit in Behörden, in Parlamenten, Referenden und Initiativen.

In diesen 100 Jahren hat die Partei auch viele Wandlungen mitgemacht, den letzten in den siebziger Jahren. Beim Umbruch von der traditionellen Arbeiterpartei zur ökonomischen Partei ist neben Arbeit und Kapital "die Natur zum dritten Partner geworden", wie es Helmut Hubacher einmal formulierte. Bei

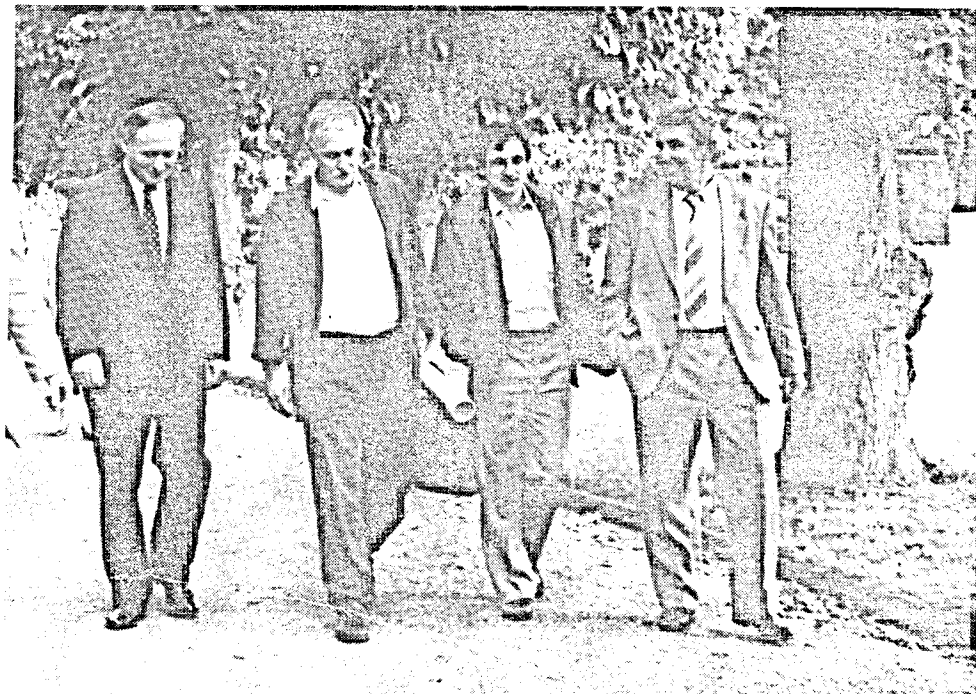
diesem Umbruch sind innerparteiliche Konflikte entstanden, die viele Mitglieder, vornehmlich die traditionellen Arbeiter, nicht oder nur mit Mühe verkraftet haben. Das hat die Partei geschwächt. Unterdessen setzt sich aber auch in der Gesellschaft mehr und mehr die Einsicht durch, dass der Mensch versuchen muss, Industrie und Technik mit der Umwelt besser in Einklang zu bringen.

Eines ist klar: Die vielgerühmte politische Stabilität und die wirtschaftliche Stärke der Schweiz wäre ohne den Beitrag der SPS und der Gewerkschaften nicht zu erreichen gewesen. Viele Forderungen, von bürgerlicher Seite zuerst bekämpft und in Abstimmungen lange jeweils unterlegen, - AHV, Frauenstimmrecht, Arbeitszeitreduktionen, politische Rechte usw. - sind heute Allgemeingut und nicht mehr wegzudenken. "Deshalb", so Helmut Hubacher, "ist die Geschichte der SPS auch die der erfolgreichen Niederlagen oder, aus anderer Sicht betrachtet,



Auch die Wädenswiler Arbeiterbewegung hat eine lange und stolze Geschichte hinter sich. So war sie während des Generalstreikes 1918 sehr aktiv und legte die Arbeit geschlossen nieder. Noch in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg wurde in den Textilbetrieben für bessere Arbeitsbedingungen gestreikt. Unser Bild zeigt die Agitationskommission der SP Zürich 4 auf einem Besuch in Wädenswil vor dem Volkshaus in den 30er Jahren.

die der siegreichen bürgerlichen Rückzüge". Dank verdienen all jene, die als Mitglied der SP mitgearbeitet haben!



Oskar Lafontaine (links) wird ebenfalls am SPS-Jubiläumsparteitag anwesend sein. Seine Zusage machte er bei einem Besuch im Frühling dieses Jahres, als er auf dem Grab von August Bebel einen Kranz niederlegte. Begleitet wird er hier von Martin Lenzlinger, Parteipräsident, Hermann Koch, Parteisekretär (beide am Parteitag von Wädenswil zurückgetreten) und Rino Keller, Präsident des kantonalen Gewerkschaftsbundes.

## Jetzt isch's Zit

Ausstieg aus der Atomenergie, kürzere Arbeitszeit, erschwingliche Mieten, Senkung des Rentenalters, Solidarität mit Entwicklungsländern, wohnliches Wädenswil. Das sind unsere Ziele.

Finden Sie diese Ziele auch wichtig? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Senden Sie den Talon ein.

- Sendet mir Unterlagen über die SP.
- Nehmt mit mir Kontakt auf.
- Ich will SP-Mitglied werden.

Name, Vorname:

.....  
 .....

Adresse:

.....  
 .....

Einsenden an: SP Wädenswil, Postfach 552, 8820 Wädenswil

# Jubiläums-Preisrätsel

1	2	3	4		5	6	7		8	9	10	11
12			13		14				15			
16		17		18		19		20			21	
22	23				24		25					
	26		27			28				29	30	
31		32			33	34				35		
36				37			38		39			
		40	41			42		43			44	45
46	47		48		49		50			51		
52	53			54						55		

Die Buchstaben aus den entsprechenden Feldern des Kreuzworträtsels ergeben das Lösungswort

Seit hundert Jahren unser Ziel:

7	34	27	30	39	6	43
---	----	----	----	----	---	----

49	51	13	16	38	45	53	54	26	48
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Postkarte mit Lösungswort bis spätestens 5. Oktober einsenden an: SP Wädenswil, Postfach, 8820 Wädenswil

P R E I S E :

Alle Postkarten mit der richtigen Lösung nehmen an der Verlosung teil. Folgende Preise sind zu gewinnen:

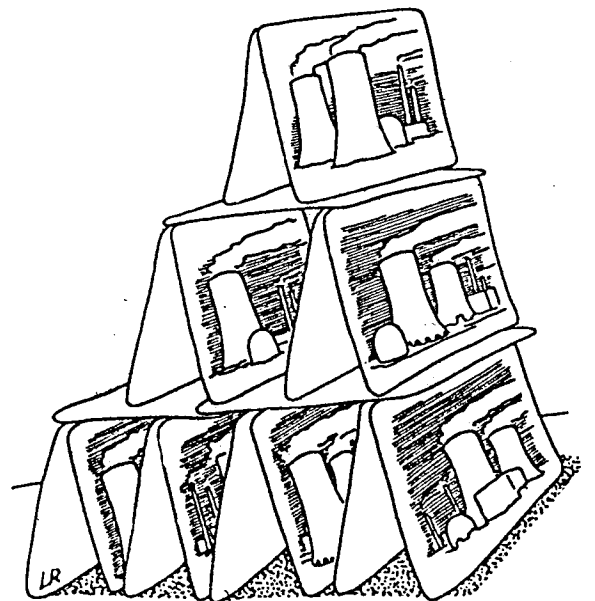
1. Buch "Arbeitsalltag & Betriebsleben" (Prädikat als eines "der schönsten Bücher der Schweiz")
- 2.-3. Badetuchgarnitur
4. Buch "Die Gesellschaft der Zukunft von Oskar Lafontaine
5. Kriminalroman "Das Opfer" von Frit Dinkelmann
6. Jubiläumsbuch der SPS
- 7.-9. Willi Ritschard Gedenkband
- 10.-15. Gratisabonnement während 3 Monaten der Zeitung "Volksrecht"

## Waagrecht:

1 Folgenreiches Ereignis der schweizerischen Arbeitergeschichte 12 Alter Name für Thailand 14 Uncle Sam's Initialen 15 Fluss in der «Weltstadt mit Herz» 17 Lokal, in dem meist noch so bezahlt wird 19 der Qualm der grossen weiten Welt ist eben gerade nicht das Gesuchte 21 Chemisches Element (Abk.), das in den nach ihm benannten Röhren fehlt 22 Haupteinfallsstrasse in französischen Städten 25 Bissiger Wind aus dem kühlen Norden 26 Auto-kennzeichen von Schweizerns liebstem Ferienland 27 Blutsaugendes Lebewesen 29 Alles andere als runde, aber zum Berechnen von Rundungen wichtige Zahl 31 Pflanze, deren Saft in unserer Gesellschaft eine grosse Rolle spielt 33 Für politisch Tätige nützliche Schutzzeichnung 36 Mit grosser Verzögerung realisierte Forderung von 1 waagrecht 37 Einer der sprichwörtlichsten Machos im Tierreich 39 Heilige Kuh und «Blümchen-rühr-mich-nicht-an» der modernen Zivilisation 40 In Kreuzworträtseln unentbehrliches Tier 42 Ein ... von Propagandisten kämpft gegen dessen drohende Abschaffung 44 Fürwort 46 Anlass der plötzlichen Europabegeisterung bodenständiger Politiker (Abk.) 48 Wenn the ... auf der Leinwand erscheint, geht im Kino das Licht an 50 Im fernen loten Leich beliebt glünel Stein 52 Nicht weit 54 Können nicht mehr genehme Arbeitnehmer/Mieter jederzeit grundlos erhalten 55 Kosakenfluss

## Senkrecht:

1 Stichwort, bei dem manche Schweizer Mannen das Denken ausschalten und aus vollem Rohr schiessen 2 Am Ursprung des Huhnes – oder umgekehrt 3 Zentrum der Erfindung, die unsere Zivilisation wie kaum eine andere geprägt hat 4 Schimpfwort für selbständige Frau 5 «Bessere Hälfte» der Gemeinde Wädenswil 6 Modedroge der frühen siebziger Jahre 7 Tugend, die paradoxerweise vielfach zu Umweltverschmutzung führt 8 Populärster sozialdemokratischer Bundesrat 9 Sigmund Freud war der erste, dem es bewusst wurde 10 Irischer Hans 11 Wirken sich für Entwicklungsländer wie 27 waagrecht aus 18 Kleinere Schwester von 22 waagrecht 20 Häufiges Autokennzeichen im Zentrum von 26 waagrecht 23 Lebendes bäuerliches Betriebskapital 24 Wiederhall 28 Politikernamen, im Stadtzürcher Zonenplanstreit vielgenannt, vor einigen Jahren auch im Wädenswiler Planungsverfahren aufgetaucht 29 Speziell an Weihnachten beliebte Federvieh-dame 31 Pseudo-Natur 32 jüngere und entsprechende unvollkommene Schwester von 36 waagrecht 35 Zeichen für das chemische Element, an dem alles hängt 37 farbenprächtig 42 Herkunftskanton des gegenwärtigen und des früheren Schweizer Aussenministers 43 Zentrale Tätigkeit in Hamburger-Tempeln in der Ursprungssprache 47 dessen Besitzer haben freie Fahrt auf allen Schienen (Abk.) 49 prestigeträchtiges Namensanhängsel 51 Abkürzung für Gilgens Spielweise



Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis dieses AKW-Kartenhaus zusammenbricht. Schon jetzt hat sich der Einsatz für die "Ausstiegs-Initiative" der SP gelohnt.

# Veranstaltungen

Aus dem Leben eines Uhrmachers

So lautet der Titel eines Filmes, der das Leben eines Uhrmachers und seiner Familie, ihre Hoffnungen und Wünsche im Neuenburger Jura in den 30er Jahren zeigt.

Das FORUM Wädenswil zeigt diesen historisch wertvollen Film am:

Freitag, 11. November 1988

jeweils im 15.00 und 20.00 Uhr im Volkshaus Wädenswil.

Am Nachmittag gibt's neben dem Film Kuchen, am Abend Minestrone dazu. Genauere Angaben werden Anfang November im AAZ publiziert.



## Frauen über Männerliteratur

Unter diesem Titel organisiert die SP des Kantons Zürich eine Veranstaltungsreihe, in der sich Autorinnen und Literaturwissenschaftlerinnen zu Werken vom männ-

lichen Schriftstellern ause-  
s-ern.

Das Programm sieht folgender-  
massen aus:

- 14. November: Helen Meier spricht über "Miguel de Unamuno".
- 28. November: Gerlind Frink über "Andersen".
- 12. Dezember: Ursula Krechel über "Wahlverwandtschaften"
- 9. Januar 1989: Maria Kublitz über "Max Frisch".
- 23. Januar: Irmgard Roebing: über "Mutterbilder"
- 6. Februar: Mariella Mehr über Hermann Burgers "kalte Mutter".

Die Veranstaltungen finden

jeweils Montagabend im Zürcher Puppentheater beim Stadelhoferplatz statt.

Das detaillierte Programmheft mit allen wichtigen Angaben zu den Referentinnen, zu den Texten, über die sie referieren, kann bezogen werden bei "SO sehen wir es", Postfach 552, 8820 Wädenswil.

Der Eintrittspreis für alle Veranstaltungen zusammen beträgt ca. 40 Franken. Der Besuch einer einzelnen Veranstaltung beträgt ca. 10 Franken.



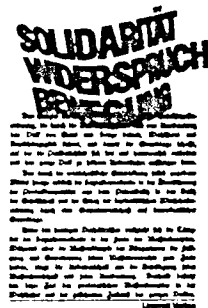
100 Jahre Sozialdemokratische Partei der Schweiz



## Solidarität, Widerspruch, Bewegung

In diesem Jahr feiert die SPS ihr 100jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erschien im April das Buch Solidarität, Widerspruch, Bewegung. Autoren sind verschiedene Genossinnen und Genossen, die sich mit der Geschichte, den wichtigen Ereignissen und den zentralen Problemen auseinandersetzen.

Das Jubiläumsbuch der SPS kann mit dem untenstehenden Talon zu einem Vorzugspreis von Fr. 20.-- (im Handel Fr. 36.--) bestellt werden.



## SP-Termine

Dienstag, 29. September:  
Fraktions-sitzung um 20.00 Uhr im Volkshaus.

Mittwoch, 5. Oktober: Partei-  
versammlung im Hinblick auf  
den Jubiläumsparteitag der  
SPS in Zürich. Beginn: 20.00  
Uhr im Volkshaus.

Dienstag, 1. November: Frak-  
tions-sitzung (siehe oben)

Mittwoch, 2. November: Par-  
teiversammlung zum Thema "Ar-  
beit und Umwelt" mit Martin  
Lenzlinger, Mitautor der  
gleichnamigen Broschüre. Be-  
ginn: 20.00 Uhr im Volkshaus

Ich bestellen ... Exemplare des Jubiläumsbuches "Solidarität,  
Widerspruch, Bewegung":

Name, Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ Wohnort: .....

Talon einsenden an: "SO sehen wir es", Postfach 552,  
8820 Wädenswil

## ... Wädenswiler werden dagegen sehr.

Eigentlich beschränkt sich der Kontakt der meisten Einwohner mit der Verwaltung von Stadt und Kanton auf das Anmelden bei der Einwohnerkontrolle, der Passerneuerung oder -verlängerung, dem Ausfüllen der Steuererklärung und das unvermeidliche Bezahlen von deren Endergebnis. Der Aufwand hält sich für jede und jeden somit in Grenzen.

Doch es gibt auch andere Fälle. Zum Beispiel wenn ein Schweizer das Bürgerrecht der Stadt Wädenswil oder einer anderen Gemeinde erwerben will. Eine einfache Angelegenheit stellte ich mir da vor, ein Gesuch stellen sollte genügen. Falsch getippt.

Auf telefonische Anfrage, was da zu unternehmen sei, klärte mich der zuständige Beamte sehr freundlich auf und sandte mir daraufhin ein Blatt mit den Angaben wo ich welches Dokument besorgen sollte.

Nun konnte es losgehen. Folgende Unterlagen musste ich nun beschaffen:

- Personenstandsausweis (für Ledige) oder Familienschein (für alle andern Personen) bei der Heimatgemeinde anfordern. Also telefonieren. Ein überaus netter Beamte verspricht mir, das Papier zu senden. Innert zwei Tagen ist das Dokument auf der Post, und in meinem Briefkasten der unausweichliche gelbe Abholzettel dafür. Kosten der Nachnahme 14 Franken.
- Kantonales Leumundszeugnis. Dieses muss bei der Einwohnerkontrolle persönlich bestellt werden. Also an

Weder das Seebubenlied singen, jassen, noch Wädenswil mit "tt" aussprechen zu können sind nötig, um das Bürgerrecht zu erhalten. Bedingung ist: 10 Jahre in Wädenswil, einer der schönsten Gemeinde am Zürichsee, wohnhaft sein.

die Florhofstrasse mit der Identitätskarte. Kosten: 25 Franken. Bar zu bezahlen. Innert einer Woche ist auch dieses Dokument da.

- Auszug aus dem Betreibungsregister. Kann ich telefonisch bestellen und beim Betreibungsamt persönlich abholen. Kosten: 10 Franken.
- Schrifteneingangsschein. Den habe ich zu Hause.
- Erklärung, das ich auf das bisherige Bürgerrecht nicht verzichten will mit Begründung, ausfüllen und unterschreiben. Das Formular dazu hat mir der Beamte der Stadt Wädenswil zugestellt.
- Schriftliches Gesuch an den Stadtrat zur Einbürgerung. Also schreiben wir ein paar Sätze. Das genügt ja. Nun mit all diesen Papieren im Couvert auf die Post. Es muss eingeschrieben an den Stadtrat gesandt werden.

Nach einigen Wochen kommt die Bestätigung mit der Bürgerrechtsurkunde, dass dem Gesuch statgegeben wurde - zum Glück nicht eingeschrieben. Nun bin ich also Wädenswiler Bürger. Halt: Kosten der Beschlusses- und Ausfertigungskosten 70 Franken.

Zeitaufwand für alle Telefonate, Briefe, Unterlagen abholen und bestellen rund einen halben Tag. Total Kosten von 119 Franken. Zum Glück war ich nicht Ausländer...

Immerhin, jetzt weiss ich, wie es funktioniert.

Aber hoppla. Eine Woche später kommt schon wieder ein Brief. Die Militärsektion der Stadtverwaltung teilt mir mit, dass ich eingebürgert wurde und demzufolge das Dienstbüchlein inklusive "Grabstein" einzusenden habe. Also wird auch dies erledigt. Seit kurzem bin ich nun Besitzer eines neuen "Grabsteines". Auf ihm steht neu: "Heimatort: Wädenswil". Dabei hatte ich den alten

Grabstein erst drei Wochen zuvor eingesandt. Ebenfalls auf Geheiss: die AHV-Nummer musste vervollständigt werden.

PS.

Noch bis Ende Jahr können verheiratete Frauen ein Gesuch stellen, dass sie ihren ledigen Namen wieder führen möchten. Die nötige Gelassenheit für dieses Verfahren wünscht Ihnen dabei

Hermann Koch

### Sie hat das Herz auf dem rechten Fleck: Links



Die linke Tageszeitung für den Kanton Zürich kennt keinen Einheitsbrei, sondern ist kritisch, liefert engagierte Informationen über

- Umwelt- und Energiefragen
- Wirtschaftsprobleme
- Gesundheits- und Sozialpolitik
- umstrittene Fragen in der rot-grünen Bewegung.

Und dies neben der Berichterstattung über das wichtigste Tagesgeschehen. Trotzdem ist sie klein im Umfang - umweltfreundlich.

**Neu:** Seit 1988 mit ausgebauter In- und Auslandberichterstattung!

## Volksrecht

✂

Talon

- Ich möchte das Volksrecht, die rot-grüne Tageszeitung, kennenlernen und bestelle ein Schnupper-Abo während 3 Monaten für 20 Franken.
- Ich abonniere das Volksrecht für die Dauer eines Jahres zum Preis von 126 Franken.

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Talon einsenden an: «Volksrecht»,  
Postfach. 8021 Zürich

## Ein attraktives und zeitgemässes Bad für alle!

Bald kann das Strandbad "Rietliau" ein Jubiläum feiern. Seit 1933 ist es in Betrieb. Doch der Zahn der Zeit hinterlässt auch bei ihm seine Spuren. Der Garderobentrakt ist am Zerfallen und auch der restliche Baukörper ist teilweise in sehr schlechtem baulichen Zustand. Hinzu kommt, dass die sanitären Einrichtungen den heutigen Anforderungen und der grossen Besucherzahl nicht mehr genügen.

Das vom Gemeinderat genehmigte Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt nimmt auf die heutigen Bedürfnisse der Strandbadbesucherinnen und -besucher besser Rücksicht. Ohne den Charakter des "Strämes" - so der Ausdruck der Kinder für diese Badi - zu ändern, ist es mit dem vorliegenden architektonischen Konzept möglich, einen Teil des Gebäudes, den Restaurationsbetrieb, stehen zu lassen und nur den zerfallenden Garderobentrakt neu zu bauen. Dabei wird eine umweltfreundliche Bauweise angewendet: Das Abbruchmaterial kann teilweise zur Neugestaltung der Liegewiese verwendet werden. Grosse Materialabtransporte

sind somit nicht nötig!

Die von Gartenarchitekt Fischer gestaltete Aussenanlage des Strandbades wird sowohl für Einzelpersonen als auch für Familien benutzerfreundlicher sein. So wird der Zugang zum See verbessert, der Einstiegssteg verbreitert und eine Kinderspielsucht erstellt. Ebenso ist im Spielstrandbereich eine Dusche vorgesehen, an der nicht nur Eltern mit Kindern Freude haben werden.

Hinzu kommt, dass das Projekt mit den finanziellen Mitteln

der Stadt äusserst sparsam umgeht. Auf überflüssiges wird verzichtet. Ebenso werden fast alle bestehenden Bäume auch nach der "Renovation" weiter am gleichen Ort stehen.

Mit der Annahme dieser, von der Gesundheits- und Sportbehörde unter Leitung von SP-Stadtrat Bruno Lang und den Architekten mit viel Einfühlungsvermögen geplanten, Vorlage wird Wädenswil sicher über eine schöne und preiswerte Badeanlage verfügen, die gerne besucht werden wird.

Volksabstimmung am 25. September 1988

# SP-Parolen

### Kantonale Vorlagen:

Initiative "Mehr Mitbestimmung im Schulwesen", gegen Frühfranzösisch ..... NEIN  
Kredit für die Ausbildung der Primarlehrer zur Erteilung von Französischunterricht ..... JA

### Stadt Wädenswil:

Sanierung und Neugestaltung Strandbad in der "Rietliau" ..... JA



Heute mit einem grossen Preisrätsel!

